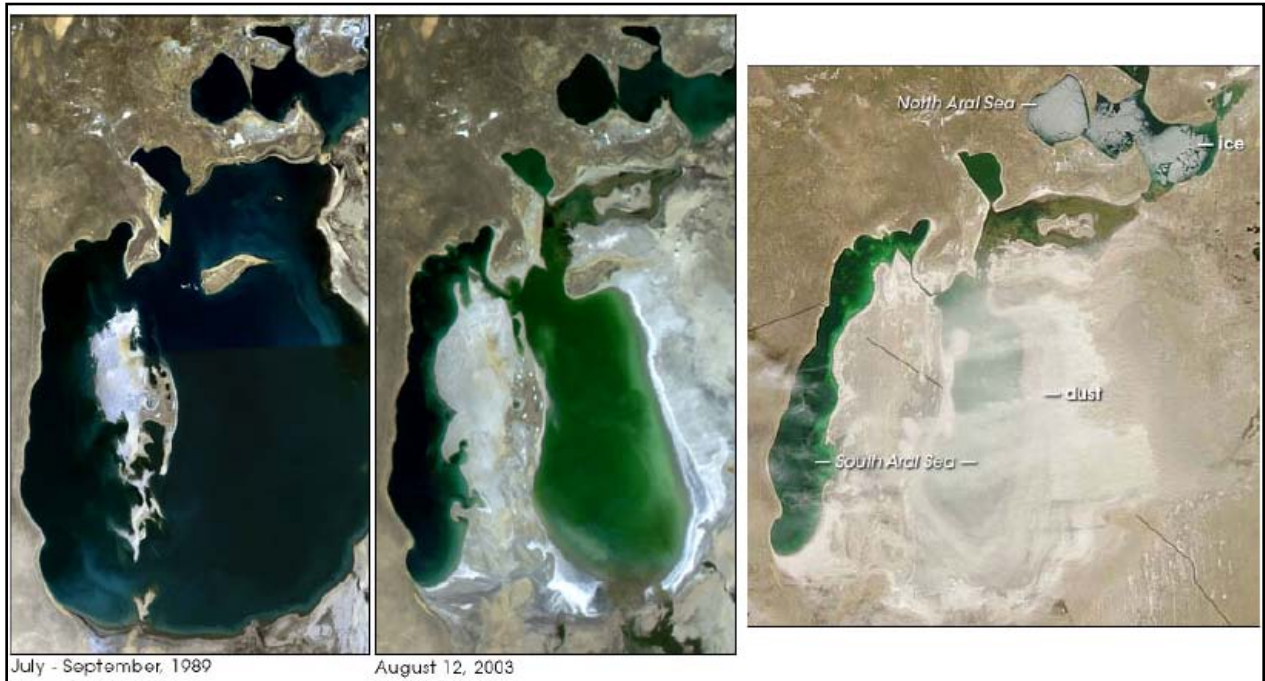


Der Kampf ums Wasser - Beispiele aus dem Vorderen Orient und Südostasien

Vortrag vor Geographischen Gesellschaften in Deutschland

Prof. Dr. Hans Gebhardt, Geographisches Institut der Universität Heidelberg



Der Aralsee früher und heute

Im März 2005 hatten die Vereinten Nationen das „Jahrzehnt des Wassers“ ausgerufen, das bis zum Jahre 2015 dauern soll. Sie wollen damit auf die Tatsache aufmerksam machen, dass mehr als eine Milliarde Menschen auf dieser Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben und fast 2,5 Milliarden ohne Abwasserentsorgung leben. In mehr als 80 Ländern der Erde herrscht Wasserknappheit. In weiten Teilen Afrikas und Asiens leben Millionen Menschen überdies in dauernder Gefahr, sich beim Waschen gefährliche Krankheiten zuzuziehen. Während heute ungefähr 1,7 Milliarden Menschen in Ländern mit Wasserstress leben, wird erwartet, dass bis 2035 etwa fünf Milliarden Menschen von Wassermangel betroffen sind.

Der Vortrag befasst sich mit Wassernutzung und Wasserkonflikten in globaler Sicht. Insbesondere geht er darauf ein, dass weniger natürlicher Wassermangel als vielmehr politisches Versagen, ungenügende „Governance“, die Wassersituation in vielen Ländern verschärft. Fallbeispiele werden aus der Vorderen Orient (Euphrat und Tigris, Jordanien) sowie aus Südostasien (Mekong) vorgestellt. Abschließend wird auf das zunehmende Problem der Privatisierung des früheren Allgemeinguts Wasser eingegangen.



Am Mekong



Am Euphrat

Der Vortrag dauert 75 Minuten und gliedert sich wie folgt:

1. Ressourcenkonflikte als Thema der Geographie
2. Wasser als Schlüsselressource des 20. Jahrhundert
 - Wassernutzung und Wasserkonflikte in globaler Sicht
 - Landwirtschaft als Hauptnutzer von Wasser
 - Wasser als politisches Problem
3. Fallbeispiele Vorderer Orient und Zentralasien
 - Die Konflikte um Euphrat und Tigris
 - Die Konflikte um das Jordanwasser und die Wasserressourcen in Palästina
4. Ein Fallbeispiel aus Südostasien – der Mekong
5. Privatisierung von Wasserressourcen und ihre Folgen
6. Lösungsmöglichkeiten
 - Technologische Lösungen
 - Virtuelles Wasser
7. Fazit

Kontaktadresse: Prof. Dr. Hans Gebhardt, Geographisches Institut der Universität Heidelberg, Berliner Str. 48, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221/544547; mail: hans.gebhardt@geog.uni-heidelberg.de